VHS-Kurs „Neue frühlingshafte Dekorationen“ fürs eigene Heim

Nach Schnee und Eis freuen sich alle auf den kommenden Frühling. Auch das eigene Zuhause soll diese Vorfreude wieder spiegeln. Daher bietet die VHS den Kurs „Neue frühlingshafte Dekorationen“ an. Am Donnerstag, 7. März, treffen sich die Teilnehmer um 20 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“ zu einer Vorbesprechung.

Richtig los geht es Donnerstag, 14. März: Ab 19 Uhr wird im Treffpunkt kräftig gebastelt und gewerkelt. Buchsbaumkränze für die Haustür oder andere Dekorationen für Fenster, Tische oder die Anrichte können in diesem Kurs unter Anleitung der Kursleiterin Karin Eggert hergestellt werden.

Zur Teilnahme an dem Kurs mit der Nummer U2603 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Anmeldungen für diesen Kurs, für den eine Teilnahmegebühr in Höhe von 12 € zu entrichten ist, nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.info oder www.bergkamen.de anmelden.

7000 Euro Schaden durch Unfall – niemand verletzt

Am Samstag fuhr gegen 20.10 Uhr ein 19-jähriger Fahrzeugführer aus Hamm auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. In Höhe der Autobahn A2 beabsichtigte er in Richtung Hannover aufzufahren. Beim Abbiegen nach links beachtete er einen ihm entgegenkommenden 26-jährigen Kamener nicht. Es kam zum Zusammenstoß der Fahrzeuge, wodurch ein Sachschaden von etwa 7 000 Euro entstand.

Landwirt fordert vom Bergbau Schadenersatz für vernässte Äcker

Es bedarf schon einiges, bis ein Bergkamener in die gedruckten Spalten des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ gerückt wird: Vor Jahren hatte es Gerd Kamps geschafft. Die Journalisten aus Hamburger besuchten den Autohändler in seinem Ferien-Domizil auf Mallorca. Ihnen vielen besonders die Gemälde an den Wänden auf, die Kamps von Künstlern der Sonnen-Insel extra passend zur Einrichtung des Wohnzimmers hatte malen lassen.

Landwirt Schulze-Bergcamen: *Hof und Felder ostermäßig abgesackt*

Ausriss aus „Der Spiegel“
vom 18. Februar 2013

In der vergangenen Woche berichtete „Der Spiegel“ nun über Hermann Schulze-Bergcamen. Der Landwirt führt seit Jahren einen juristischen Kampf gegen die RAG. Genauer gesagt geht es um die Arbeitsleistung der Markscheider im Dienste des Bergbau-Unternehmens. Nur in Nordrhein-Westfalen sind sie Angestellte des Unternehmens, dass sie eigentlich kontrollieren sollen.

Schulze-Bergcamen vermisst in den Plänen der Marktscheider einige geologische Störungen, die sein Ackerland betreffen. Das ist ohnehin in der rund 100-jährigen Geschichte des Bergbaus in Bergkamen abgesackt. Dort, wo er Störungen ausgemacht hat, sie aber nicht in den Karten der RAG zu finden sind, vernässt der Boden bei widriger Witterung besonders stark. Bis zu 100.000 Euro beziffert er den wirtschaftlichen Schaden gegenüber dem WDR. Hierfür fordert er natürlich Ersatz von der RAG. Bisher erfolglos. http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/2013/02/22/lokalzeit-dortmund-bergbauschaeden.xml

Vergangenen Freitag beschäftigte sich der Unterausschuss Bergbausicherheit mit diesem heißen Thema. Die CDU hat sich inzwischen auf die Seite von Hermann Schulze-Bergcamen geschlagen. Das NRW-Wirtschaftsministerium sieht hingegen keinerlei Anlass, an der Neutralität der RAG-Markscheider zu zweifeln.

Oder doch nicht: Der WDR berichtet in einem Beitrag zu diesem Thema am 22. Februar vom Aufbau einer neuen Karte durch die Bezirksregierung Arnsberg, die für den Bergbau landesweit zuständig ist. In ihr sollen allen Störungen in den aktuellen und auch ehemaligen Abbaugebieten verzeichnet werden. Das könnte nicht nur dem Bergkamener Landwirt Hermann Schulze-Bergcamen, sondern auch vielen anderen Bergbau-Geschädigten wertvolle Argumentationshilfen bieten, wenn es darum geht, Schadenersatz von der RAG zu fordern.

Jugendamt streicht Spielbus und Fußball-Tunier im Sommer

Christian Scharwey, der die Aufgaben des ehemaligen „Stadtjugendpflegers“ Udo Preising im Bergkamener Kinder- und Jugendbüro übernommen hat, hat jetzt die Planungen für die Veranstaltungen des Kinder- und Jugendbüros vorgelegt. Es gibt nur einige wenige, dafür aber gravierende Veränderungen zu den Vorjahren.

So soll künftig das Jugendamt Veranstalter des traditionellen Zeltlagers für Kinder am Wochenende vor den Sommerferien sein. Hier laufen jetzt Gespräche mit den Pfadfindern. Scharweys Wunsch ist es auch, dass die Jugend- und Sportvereine sich in das Sommerferienprogramm des Kinder- und Jugendbüros einbringen. Gestrichen wird in jedem Fall der Spielbus. „Hier war die Resonanz in den letzten Jahren nur sehr gering“, sagt Scharwey. Stattdessen soll ein einwöchiges, integratives Zirkusprojekt mit dem „Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung und deren Familien (VebU e. V.)“ stattfinden. Dieser Verein bereitet gerade seinen Umzug von Kamen nach Rünthe vor.

Gestrichen wird auch die Fahrt zur Musikmesse nach Frankfurt. Hier seien in den letzten Jahren nur wenige Jugendliche, sondern eher Erwachsene angesprochen worden, betont Scharwey. Dafür wird in den Osterferien am 3. April ein Tagesausflug in das Familien- und Erlebnisbad „Aqua Magis“ in Plettenberg neu angeboten.

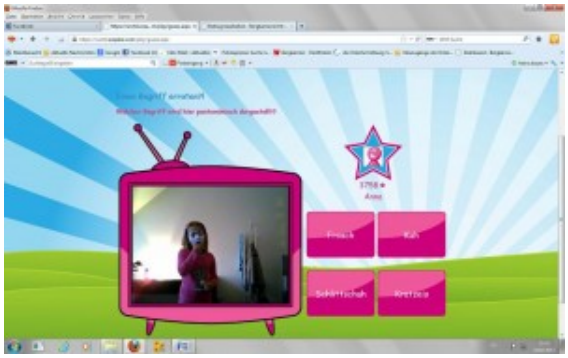
Die seiner Ansicht nach größte Veränderung ist der Wegfall des Fußballturniers „Cup ohne Grenzen“ im Sommer im Rünther Hafenstadion. Hier sei es immer schwieriger geworden, Bergkamener Jugendliche dafür zu begeistern, erklärt Scharwey. Ersetzt werden soll diese Veranstaltung durch einen „Jugendaktionstag“ mit für diese Altersgruppe attraktiven Angeboten wie Graffiti-Workshops, mobilem Kletterturm oder einem „Hip-Hop Battle“. Hier hofft Scharwey auf einen größeren Zuspruch bei den Jugendlichen.

Neues Internetspiel „Wopstar“ kommt aus der Marina Rünthe

An vier Tagen in der Woche steht Rüdiger Klos-Neumann als „Maître de Cuisine“ eines Feinkostladens in Dortmund am Herd. Den Rest der Woche ist er Geschäftsführer und Chefentwickler der Bergkamener Firma „Blue Skull Media GmbH“. Mit ihr will er die Welt der Internetspiele von Bergkamen aus erobern. Der Firmensitz befindet sich in der Marina Rünthe.

Klos-Neumann ist nicht nur leidenschaftlicher Koch, sondern auch ein Spieler. Genauer gesagt sind es Gesellschaftsspiele, mit denen er am liebsten seine frei Zeit mit der Familie oder Freunden verbringt. Ganz oben auf seiner Hitliste steht „Tabu“, das fröhliche Raten von Begriffen. Für ihn geht es

dabei nicht so sehr ums Gewinnen, sondern mehr ums gesellige Beisammensein.



Soziales Internetspiel „Wopstar“

Diese soziale Komponente vermisst Rüdiger Klos-Neumann bei fast allen Internetspielen. Mit einer Ausnahme: „Wopstar“. Das hat er jetzt selbst nach vierjähriger Entwicklungszeit in Zusammenarbeit mit einer Frankfurter Software-Firma auf dem Onlinemarkt gebracht. Angelehnt ist es an das Partyspiel „Scharade“. Mit den Mitteln der Pantomime stellt ein Spieler einen Begriff dar und alle anderen müssen mitraten. Besonders teuflisch wird diese Angelegenheit, wenn es nicht um Gegenstände, sondern um Buch- oder Film-Titel. Versuchen Sie mal, ohne ein Wort den Bestseller „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ oder den aktuellen Kinohit „Kokowääh 2“ darzustellen.

Spiel ist inklusiv und integrativ

Doch keine Bange: So kompliziert ist „Wopstar“. „Es ist sogar inklusiv und integrativ“, betont Rüdiger Klos-Neumann. Menschen mit einem Hörschaden können ebenso mitmachen wie Spieler, die kein Deutsch verstehen. „Anhand der Spracherkennung bei Facebook erkennt „Wopstar“ automatisch die Muttersprache und stellt sich darauf ein“, erklärt der Bergkamener Spieleentwickler.

Die pantomimische Begriffsdarstellung wird per Video auf den

Bildschirm des PC oder iPads eingespielt. Daneben erscheint eine Auswahl, was es sein könnte. Der Spieler hat dann 45 Sekunden Zeit, den richtigen Button zu drücken. Für jede richtige Antwort gibt es Punkte. Wer richtig gut ist, erhält einen Platz in der „Hall of Fame“.

Spieler, die sich trauen, können auch selbst Rate-Videos beisteuern. Dazu wird nicht mehr benötigt als eine Webcam. Bevor aber ein Video veröffentlicht, wird es auf Herz und Nieren überprüft. Alles, was Kinderaugen nicht sehen sollten, aber auch Zeichen rechtsextremistischer Gruppen werden automatisch herausgefiltert, bevor die Videos vor die Augen eines Kontrolleurs kommen.

Nächstes Projekt ist die Video-Mail

Bis zum fertigen Video-Spiel hat Rüdiger Klos-Neumann eine Menge privates Geld in dieses Projekt gesteckt. Das möchte er natürlich wiederhaben. Für die Nutzer bleibt es weiterhin kostenfrei. Der Spieleentwickler möchte jetzt große Firmen für einen Werbeauftritt auf „Wopstar“ interessieren. Außerdem führt er Gespräche mit Spieleanbietern im Internet wie einige private Fernseh-Sender.

Nebenbei hat der Tüftler, der in der Marina Rünthe zuhause ist, sein nächstes Projekt gestartet. Es geht um Video-Mails. „Die Technik ist bereits seit Jahren bekannt“, sagt er. Dabei verweißt er auf „Skype“. Ihn wundert es nur, dass es so wenig genutzt wird. Das will er nun gründlich ändern.

Jubiläumsfestival mit 11

Bands an zwei Tagen Ende April im Yellowstone

30 Jahre alt wird das Oberadener Jugendzentrum Yellowstone und das Selmer Label „Horror Business Records“ 15 Jahre. Grund genug, dies mit einer zweitägigen Geburtstagsfete am letzten April-Wochenende zu feiern.

Plakat zur Doppeljubiläumsparty im Yellowstone

Elf Bands haben sich zur Gratulation angesagt. Los geht es am Freitag, 26. April. Dann klettern nacheinander die Bands RAT CITY RIOT, YACPAE, KROMBACHER KELLAKINDA, POWER, 142 und NXD auf die Bühne des Yellowstone.

Am Samstag, 27. April, geht es weiter mit: JAYA THE CAT, AWESOME SCAMPIS, SLUP, MADAME MONSTER und SHIRKER.

Die Konzerte beginn jeweils um 20 Uhr. Ab 19 Uhr können sich die guten Plätze vor der Bühne gesichert werden.

Der Eintritt kostet am Freitag 5 Euro und am Samstag 10 Euro. Darin enthalten ist der HBR und Yellowstone-Jubiläumssampler „ONLY THE DIEHARD REMAIN vol.2“. Dazu gibt es das 2 Tage-

Ticket mit Rabatt zu 12 Euro inklusive Jubiläums-CD und einer Yellowstone-Stofftasche.
Für die Jubiläumsparty gibt es einen limitierten Vorverkauf unter horrorbiz@gmx.de oder im Jugendzentrum Yellowstone Tel.: 02306 8917.

Tempo 10 auf der Landwehrstraße dank Frostschäden: Blitzergefahr

Die Polizei hat am kommenden Mittwoch Geschwindigkeitskontrollen auf der Landwehrstraße in Bergkamen-Mitte angekündigt. Besondere Vorsicht ist hier insbesondere auf dem Abschnitt zwischen der Geschwister-Scholl-Straße und der Kreuzung mit der Werner Straße geboten. Der Grund: In diesem Bereich ist seit einigen Tagen nur noch ein Tempo von maximal 10 km/h erlaubt.

Frostschäden auf der Landwehrstraße in Höhe des

Globus-Baumarkts

Das ist eine Geschwindigkeit, die Autofahrer überhaupt nicht gerne einhalten, zumal auf den ersten Metern kein Grund für diese Einschränkung erkennbar ist. „Straßenschäden“ ist schwarz auf weiß unter dem Tempo drosselnden Verkehrsschild mit dem breiten roten Rand und der großen „10“ zu lesen. Spürbar werden die Frostschäden und die Verwerfungen auf der Fahrbahnoberfläche aber erst einige Meter später fast in Baumarkthöhe. Dort befindet sich auch ein Parkstreifen. Wer dort den inzwischen berühmten grauen Caddy entdeckt, für den könnte es schon zu spät sein.

Ein Motiv des sogenannten Straßenbaulastträgers für eine Reduzierung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit ist, Schadensersatzansprüche von Autobesitzern bereits im Vorfeld abzuwenden, falls zum Beispiel bei fiesen Schlaglöchern eine Pkw-Achse beschädigt werden sollte. Da auf diesem Teilstück der Landwehrstraße noch keine riesigen Krater erkennbar sind, kann es nur darum gehen, die erkennbar marode Fahrbahn möglichst lange zu schonen.

Erneuert werden soll sie in jedem Fall. Vorher erfolgt allerdings eine Kanalsanierung von der Büscherstraße bis zur Werner Straße . Bis es so weit ist, können aber noch einige Monate ins Land ziehen. Nach den bisher bekannten Plänen soll vorher die Kanalbaustelle auf der Landwehrstraße zwischen Hof Theiler und Hansastraße (Haus Schmülling) in Overberge abgeschlossen werden.

Übrigens: In einem wirklich erbärmlichen Zustand befindet sich die Landwehrstraße vom Haus Schmülling bis zur Autobahnbrücke. Dort wurde die erlaubte Geschwindigkeit bereits vor einige Zeit auf 50 km/h gedrosselt. Wer sein Fahrzeug liebt und auch die Insassen nicht unnötig quälen will, fährt erheblich langsamer.

VHS hat ein Mittel gegen Kopfschmerzen und Migräne

Mehr als 50 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter immer wiederkehrenden Kopfschmerzen. Spannungskopfschmerzen und Migräne machen den dabei größten Anteil aus. Die Volkshochschule Bergkamen bietet am Mittwoch, 6. März, von 19 bis 20:30 Uhr einen Vortrag zur Information über diese Beschwerden und unterschiedliche Möglichkeiten zum Umgang mit diesen an.

In diesem Vortrag werden die häufigsten Kopfschmerzarten, deren Ursache und Behandlungsmöglichkeiten, aber auch Warnsymptome, die sofortiger Behandlung bedürfen, vorgestellt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Unterstützung der schulmedizinischen Behandlung durch naturheilkundliche Therapien.

„Kopfschmerz kann ein eigenständiges Beschwerdebild sein, aber auch Symptom einer anderen Erkrankung“, sagt Heilpraktikerin Claudia Lindemann, die den Kursabend bei der Volkshochschule Bergkamen gestaltet. „So viele Arten von Kopfschmerzen es gibt, so viele unterschiedliche Ansätze liegen der individuellen Behandlungsstrategie zugrunde. Das gilt für die schulmedizinische Therapie der Kopfschmerzen genauso wie für die naturheilkundliche. Ist die Ursache aber erstmal klar, ist der Weg zur richtigen Therapie nicht mehr weit.“

Zur Teilnahme an dieser Abendveranstaltung mit Kursnummer 3403 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Weitere Infos unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.info oder www.bergkamen.de

anmelden.

Spitzensport beim Benefiz-Tennisturnier für achtjährigen Luca am Sonntag

Spitzensport gibt es am Sonntag, 24. Februar, in der Tennishalle des TC Rot-Gelb am Häupenweg in Weddinghofen zu bewundern: Sabine Ellerbrock wird beim Benefiz-Turnier für den achtjährigen Luca Bittrich erwartet, der unheilbar an einem Gehirntumor erkrankt ist. Los geht die Veranstaltung um 10 Uhr. Voraussichtliches Ende ist um 18 Uhr.

Sabine Ellerbrock ist Weltranglistendritte im Rollstuhltennis. Nur knapp verpasste die Bielefelderin im vergangenen Jahr eine Bronzemedaille bei Paralympics in London. Bei den Australien Open im Januar scheiterte sie erst im Finale an der aktuellen Nummer 1 der Weltrangliste, der Niederländerin Aniek van Kot.

Einladung zum Benefizturnier des
TC Rot-Gelb Bergkamen

Mit dabei sind auch die Tennisdamen des TC Methler, die in der Westfalenliga aufschlagen. Und natürlich kommt auch das BVB-Maskottchen „Emma“, denn Sonntag ist für den Borussen-Fan Luca ein Erlebnistag. Hauptpreis der Tombola ist ein BVB-Trikot mit den Autogrammen der Spieler des Deutschen Fußballmeisters.

Möglichst viele Erlebnistage wollen die Freunde dem todkranken Luca bereiten. Dafür werden Spenden gesammelt und Benefiz-

Veranstaltungen organisiert. Inzwischen sind eine Reihe von seinen Herzenswünschen erfüllt worden wie ein Kinobesuch oder ein Hubschrauber-Rundflug. Diese materielle Unterstützung ist notwendig, weil der Versuch von Lucas Mutter, sich in der Tagespflege von Kindern selbstständig zu machen, durch diese heimtückische Krankheit ihres Sohnes einen herben Rückschlag erlitten hatte. Sie kümmert sich vor allem um ihren kranken Sohn. Alles andere muss hintenanstehen.

Vikarin Christina Biere hat Examen bestanden und verabschiedet sich

Vikarin Christina Biere hat am Montag ihr Examen bestanden. Bis Ostern wird sie in der Friedenskirchengemeinde noch Dienst tun. Am 7. März verabschiedet sie sich mit einem Informationsabend von der Kirchengemeinde mit dem Thema „Weltkirchenrat und Ortsgemeinde“ ab 19 Uhr in der Friedenskirche statt.

Vom 30. Oktober bis 8. November 2013 versammeln sich Vertreter der verschiedenen Kirchen in der Welt in der Hafenstadt Busan in Südkorea. Zum zehnten Mal in der Geschichte gibt es diese Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Nach dem Zweiten Weltkrieg gründeten die Kirchen diesen Rat, weil sie ein Zeichen des Friedens untereinander setzen und sich dabei unterstützen wollten, in Zukunft Kriege zu verhindern.

Nachhaltigem Leben in Zeiten globaler Krisen

Zurzeit stehen Fragen nach einem nachhaltigem Leben in Zeiten globaler Krisen im Mittelpunkt: Ernährungs-, Energie-, Finanz-, Arbeitsmarkt-, Klimakrise: alle diese Bereiche sind im Umbruch und entscheiden sich global, nicht mehr in einzelnen Ländern. Somit ist ein gemeinsames öffentliches Handeln der Kirchen von immer größerer Bedeutung.

Die Veranstaltung in der Friedenskirche am 7. März gibt Auskunft darüber, wie Kirche vor Ort Teil der Gemeinschaft des Weltkirchenrates ist und durch ihn geprägt wird. Sie stellt die aktuellen Themen der 10. Vollversammlung des Weltkirchenrates und den Zusammenhang mit Korea vor.

Die Leitung haben Christina Biere, Vikarin in der Friedenskirchengemeinde Bergkamen und EKD Delegierte für den Ökumenischen Rat der Kirchen und Beate Heßler, Pfarrerin im Regionaldienst des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe) der EKvW, Unna. Weitere Impulse geben Vertreterinnen der Koreanischen Reformierten Gemeinde in Dortmund sowie der Evangelischen und Römisch-Katholischen Gemeinden in Bergkamen.

Neuer Verein: Die Weddinghofer rücken enger zusammen

Vielen Vereinen geht es nicht gut. Die Diagnose lautet in der Regel: Nachwuchsmangel und Überalterung. Zumindest das, was das Vereinsleben immer ausgemacht hat, das Zusammengehörigkeitsgefühl und das soziale Engagement soll in Weddinghofen erhalten und gefördert werden. Dafür wurde am Donnerstag ein neuer Verein gegründet. Er heißt „Wir in

Weddinghofen“.

Über 20 Mitglieder hat er schon. Jede Weddinghofenerin und jeder Weddinghofer kann mitmachen. Ein deutliches Signal sind die moderaten Mitgliedsbeiträge. Einzelpersonen zahlen pro Jahr 12 Euro, Familien, Lebenspartnerschaften und Firmen sind mit 20 Euro dabei.

Christian Weischede erster Vorsitzender

Initiator und treibende Kraft ist Apotheker Christian Weischede. „Seit drei Jahren beschäftige ich mich mit dieser Idee“, erklärte er in der Gründungsversammlung im Restaurant Olympia. Er nannte das Ergebnis „sein Baby“, aus dem, so hofft er, bald „eine gestandene Frau oder ein gestandener Mann“ werden soll.

Klar war allen „Geburtshelfern“: Wer sich so engagiert, den soll man nicht bremsen und weiter in der Verantwortung halten. Christian Weischede wurde ebenso einstimmig zum ersten Vorsitzenden des Vereins wie der übrige geschäftsführende Vorstand, stellvertretender Vorsitzender Matthias Dresemann, Kassier Mattias Matiak, stellvertretende Kassiererin Brigitte Matiak, Schriftführerin Ramona Romahn und stellvertretender Schriftführer Jens Schmülling. Ergänzt wird der Vorstand durch Beisitzer.

An der Satzung wird noch gearbeitet

Die Personalfragen ließen sich schnell klären. Etwas anders sieht es bei der Vereinssatzung aus. Hier hat das Gesetz die Latte sehr hoch gehängt. Ein eingetragener Verein braucht die Zustimmung des Amtsgerichts. Noch schärfer sind die Bedingungen des Finanzamts für die Anerkennung als „gemeinnützig“. Gleich bei der ersten Lesung am Donnerstag wurden einige Stolpersteine entdeckt. Jetzt sollen Fachleute noch einmal Hand an den Satzungsentwurf legen.

Angelaufen sind auch die ersten Vorbereitungen für das Johannisfeuer, um das herum sich am 29. Juni auf dem Festplatz an der Berliner Straße möglichst viele Weddinghofer versammeln sollen und das zu einer regelmäßigen Veranstaltung werden soll. „Die anderen Stadtteile haben ihre Weihnachtsmärkte, wir haben eigentlich nichts“, begründete Beisitzer Wolfgang Kerak den Plan, die vor einigen Jahren eingeschlafene Tradition wieder aufleben zu lassen. Bis zu 2000 Besucher hatte einmal das Osterfeuer auf Gut Vermelde.

Johannisfeuer erste große Aktion

Die Erlöse aus diesem Fest und von hoffentlich noch vielen anderen Aktivitäten sollen sozialen Zwecken zugutekommen. Das Johannisfeuer 2013 wird helfen, die Arbeit der Weddinghofer Kindergärten zu stärken.

Was sich da in Weddinghofen tut, wird durchaus wohlwollend von außen beobachtet. Mit Blick auf die Vereinsgründung am Donnerstag erklärte der Ortsvorsteher von Bergkamen-Mitte, Franz Herdring, in einer Veranstaltung im Treffpunkt, dass er befürchte, dass es in 10 bis 15 Jahre so gut wie keine traditionellen Vereine mehr geben werde.

Das nächste Vorbereitungstreffen ist am 11. März um19.30 Uhr in der Gaststätte Goeckenhof. Weddinghofener mit guten Ideen und die mithelfen wollen, sind herzlich willkommen.